



Beschlussvorlage 2022/004	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 63, Tiefbau
	Verfasser(in)	Wenzel, Christian

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	13.01.2022	öffentlich

Marienplatz - Schließung der Zufahrt zwischen dem Rathaus und dem Marienbrunnen

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss der Stadt Friedberg stimmt der Schließung der Zufahrt zwischen dem Rathaus und dem Marienbrunnen zu.
Die Absperrung soll mittels Altstadtpollern und Ketten im Süden, sowie Sitzgelegenheiten und mobilen Pflanzen im Norden erfolgen.
Die beiden Stellplätze auf der Westseite des Rathauses müssen entfernt/demarkiert werden.
2. Die Stellplätze der südlichen Fahrgasse sollen ummarkiert werden, damit ein Einfahren von Westen her möglich ist.
3. Die Stellplätze vor den Verwaltungsgebäuden Marienplatz 5 und Marienplatz 7 sollen als Senkrechtparker ummarkiert werden.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Zufahrt zum Marienplatz zwischen dem Rathaus und dem Marienbrunnen soll im Zeitraum von April bis September geschlossen werden.

Dadurch sollen die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit für Fußgänger in diesem Bereich erhöht werden.

Die Sperrung soll auf der südlichen Seite mittels Altstadtpollern mit Ketten erfolgen (analog wie in der Ludwigstraße am Kirchplatz bzw. Elektro-Löw), die aufgrund von Bodenhülsen mobil sind. Im nördlichen Bereich soll die Sperrung durch Sitzgelegenheiten und transportable Pflanzen umgesetzt werden.

Für eine alleinige Zu- und Ausfahrt im Westen wurden die Schleppkurven untersucht, mit dem Ergebnis, dass die beiden Stellplätze auf der Westseite des Rathauses entfallen müssen/demarkiert werden müssen.

Für eine Zufahrt im Westen ist es sinnvoll die Stellplatzmarkierung der südlichen Fahrgasse zu ändern, damit ein Einfahren von Westen her möglich ist (jetzt: Einfahren von Osten einfacher). Die Ummarkierung der Stellplätze für die südliche Fahrgasse müsste derart erfolgen, dass die weißen Pflastersteine ausgebaut, durch graue Pflastersteine ersetzt werden und anschließend mittels Farbe die neue Stellplatzsituation markiert wird; gerade Linien mit weißen Pflastersteinen werden aufgrund der Segmentbogenpflasterung nicht möglich sein.

Es ist zudem eine Ummarkierung der Stellplätze vor den Verwaltungsgebäuden Marienplatz 5 und Marienplatz 7 möglich.

Die momentan schräg markierten Stellplätze mit einer Breite von 2,30 m könnten durch eine senkrechte Aufstellung auf ein Maß von 2,50 m je Stellplatz verbreitert werden.

Mit dieser Maßnahme könnte ein zusätzlicher Stellplatz gewonnen werden, sowie alternativ zwei Stellplätze mit einer Breite von 3,0 m (Eltern + Kind – Parkplatz) erstellt werden.

Die Arbeiten sollen im Zuge des Straßenunterhalts durch den städtischen Baubetriebshof ausgeführt werden.

Kosten:

Zu Beschlussvorschlag 1: 10.052,00 €

Zu Beschlussvorschlag 2: 1.908,00 €

Zu Beschlussvorschlag 3: 4.220,00 €

Die Kosten sollen mittels vorzeitig freizugebender Mittel der HHST 6310.9506 „Straßenerhaltungsmanagement“ gedeckt werden.

Zeitschiene:

Die Arbeiten sollen im Frühjahr abgeschlossen werden.

Die Markierungsarbeiten sind witterungsabhängig.

Die Ausführung der Straßenbauarbeiten erfolgt durch den städtischen Baubetriebshof.



Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
☒ Mittel vorhanden	☐ Verw.HH HHSt.:		€
	☒ Verm.HH HHSt.:	6310.9506, bei vorzeitiger Mittelfreigabe	€
☐ keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	☐ überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€

Anlagen:

1 Lageplan V2